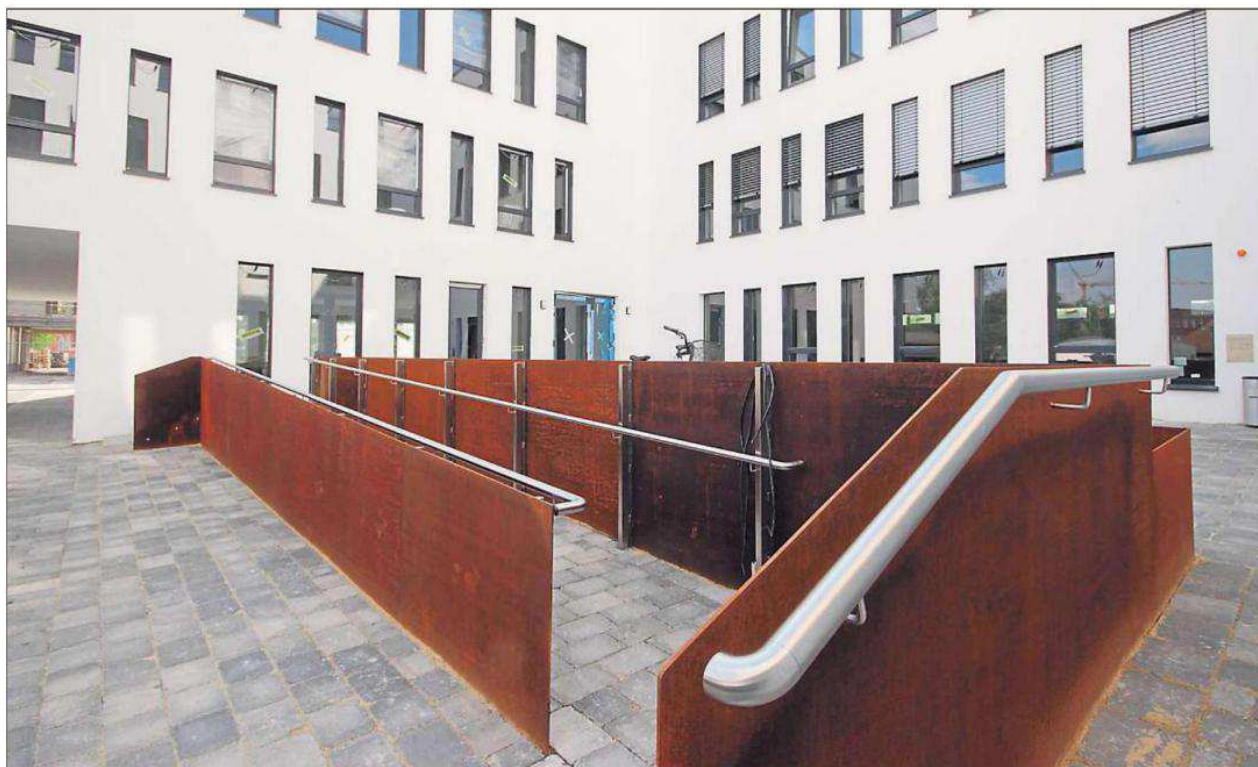


Langer Weg



Ab dem Wintersemester 2018/19 könnten im Haus 3 des Quartiers Gleis 13 am Langen Weg auch Studenten ein und aus gehen. Die linke Hälfte des Gebäudes nutzt die Agentur für Arbeit. In der anderen Hälfte wird noch gebaut.
Bild: Dinkels

Zweiter FH-Standort am Gleis 13

Von unserem Redaktionsmitglied
GERRIT DINKELS

Gütersloh (gl). Die Fachhochschule (FH) Bielefeld bezieht mit ihrem Ableger in Gütersloh aller Voraussicht nach noch nicht vergebene Flächen im Haus III des Quartiers Gleis 13 am Langen Weg. Der Betrieb dort könnte zum nächsten Wintersemester starten.

„Ein Mietvertrag mit den Eigentümern der Immobilie Gleis 13 ist noch nicht unterschrieben“, erklärte FH-Sprecher Detlev Grewe-König am Montag auf Nachfrage der „Glocke“. „Dies könnte allerdings zeitnah passieren. Die Presse wird dann umgehend informiert und zu einem Pressegespräch eingeladen“,

fuhr der Sprecher fort. Detaillierte Fragen der „Glocke“ beantwortete er am Montag nicht und verwies noch einmal auf das geplante Pressegespräch. Auch Rick Mädels, Geschäftsführer der Hagedorn-Tochter Revital, hatte zuletzt lediglich auf laufende Verhandlungen verwiesen.

Eine Magazinmeldung, wonach die FH dort zum Wintersemester den Studiengang Ingenieurwesen etablieren wolle, sei indes „missverständlich beziehungsweise nicht korrekt“. Einen solchen Studiengang „wird die FH Bielefeld in Gütersloh nicht anbieten“, erklärte der Sprecher weiter. Es gebe mittlerweile sechs Bachelor- und zwei Master-Studiengänge in Gütersloh, weitere seien geplant. Das jetzt fertiggestellte

Haus III am Gleis 13 verfügt laut Imagebroschüre insgesamt über 4216 Quadratmeter Fläche. Rund 2100 Quadratmeter belegt die Agentur für Arbeit, die dort nach dem Umzug von der Königstraße am 12. April ihre Arbeit aufgenommen hat. Das wäre gut die Hälfte der Fläche. Bisher war immer von gut zwei Dritteln die Rede. Es blieben also noch rund 2100 Quadratmeter übrig.

Die Fachhochschule hatte zuletzt verschiedene Optionen für ihren Gütersloher Studienort geprüft. Dazu gehörte sowohl ein Komplettumzug von der Schulstraße an einen anderen Standort als auch eine Zwischenlösung, bis größere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Am jetzigen Standort an der Schulstraße ver-

fügt die Fachhochschule auf zwei Etagen über insgesamt 1200 Quadratmeter. Auf lange Sicht könnte die Mansergh-Kaserne an der Verler Straße eine Option für einen größeren FH-Campus sein. In der laufenden Planung für das Quartier wird das berücksichtigt. Allerdings braucht die Fachhochschule kurzfristig mehr Platz.

Im vergangenen Wintersemester sind drei neue Studiengänge gestartet. Zum Sommersemester kommt der berufsbegleitende Bachelor Betriebswirtschaft hinzu. Und zum Wintersemester soll der praxisintegrierte Bachelor Digitale Technologien starten, dann vermutlich am Gleis 13. Ziel für die erste Ausbaustufe der FH sind 650 Studierende, später einmal sollen es bis zu 1200 sein.